

Gemeindeschreiberei

GRUPPE 1

Variante A

Vorteile:

- Durchlässigkeit möglich (Sek I, KbF)
- Basisstufe möglich
- KbF bleibt erhalten

Nachteile:

- weniger soziale Durchmischung
- mehr Schulhauswechsel
- 1 Schulhaus wird geschlossen

1. Welches sind die Hauptmerkmale ihres angepassten Schulmodells?

- Trennung nach linkem und rechtem Emmeufer
- Durchlässiges Schulsystem
- KbF durchlässig mit Realschule

2. Wo und Wie führen Sie über beide Gemeinden mit den künftigen Schülerzahlen in den nächsten Jahren organisatorisch eine stabile, aber auch künftig flexibel handhabbare Schulorganisation über die 3 Zyklen?

- Emmenmatt
1 x KG, 2 x Prim.
- Lauperswil
1 x KG, 3 x Prim, 1/2 KbF, 1 x Tagesstrukturangebot
- Sekundarschulanlage
Oberstufenzentrum, alle Sek1-SuS
- Rüderswil
2 x KG, 4 x Prim
- Mungnau
1 x KG, 3 x Prim (evtl. 1/2 KbF)
- Than
1 x KG, 4 x Prim, (evtl. 1/2 KbF), 1 x Tagesstrukturangebot
- Basisstufe möglich
- Schulhaus Ebnet wird geschlossen

3. Wie sollen Kinder mit spez. Förderbedarf in Zukunft geschult werden?

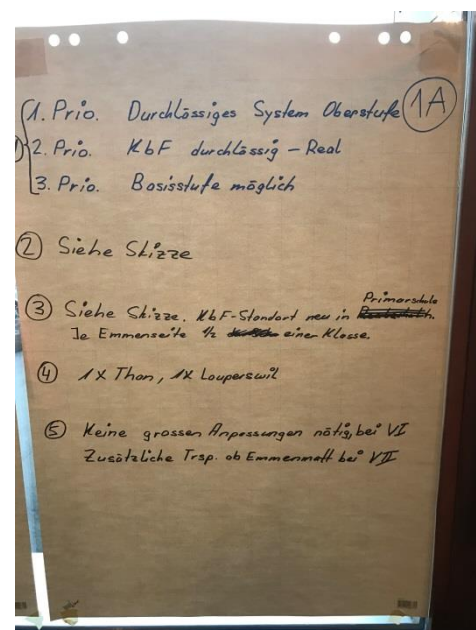
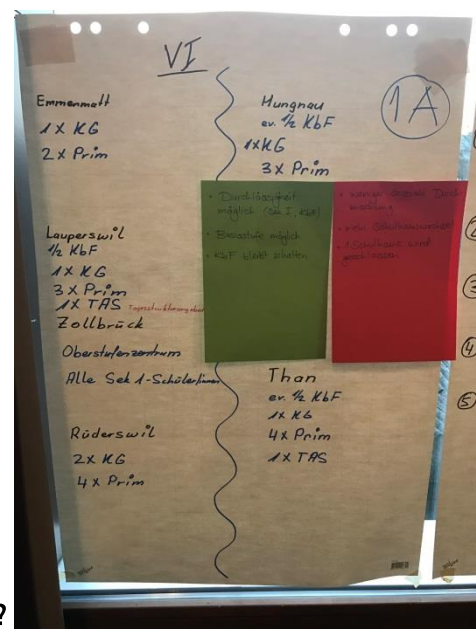
Lauperswil und Mungnau (oder evtl. Than; je 1/2)

4. Wo führen Sie künftig ein (entwicklungsfähiges) Tagesstrukturangebot?

Standorte Lauperswil und Than

5. Vorschläge zur Schulwegfrage und Schülertransport?

- Kein wesentlicher Mehraufwand i. S. Schülertransporte gegenüber heute



Gemeindeschreiberei

GRUPPE 1

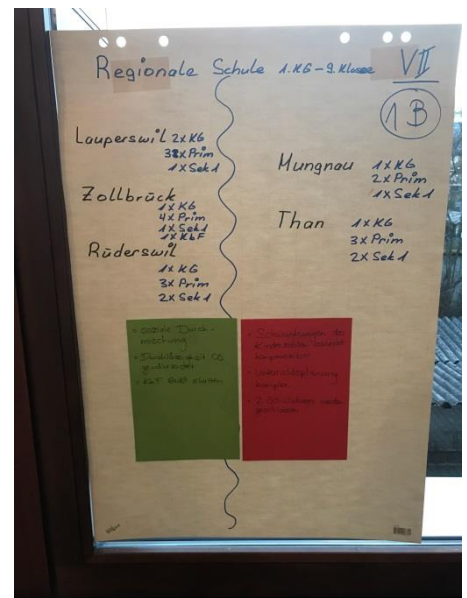
Variante B

Vorteile:

- soziale Durchmischung
- Durchlässigkeit Oberstufe gewährleistet
- KbF bleibt erhalten

Nachteile:

- Schwankung der Schülerzahlen schlecht kompensierbar
- Unterrichtsplanung komplex
- 2 Schulhäuser werden geschlossen (Ebnit und Emmenmatt)



1. Welches sind die Hauptmerkmale ihres angepassten Schulmodells?

- Trennung nach linkem und rechtem Emmeufer
- Durchlässiges Schulsystem für Oberstufe
- KbF bleibt erhalten
- Jede/r Schüler/in geht in "ihr/sein" Schulhaus von KG - 9. Klasse

2. Wo und Wie führen Sie über beide Gemeinden mit den künftigen Schülerzahlen in den nächsten Jahren organisatorisch eine stabile, aber auch künftig flexibel handhabbare Schulorganisation über die 3 Zyklen?

- Lauperswil
2 x KG, 3 x Prim, 1 x Sek 1
- Sekundarschulanlage
1 x KG, 4 x Prim, 1 x Sek 1, 1x KbF
- Rüderswil
1 x KG, 3 x Prim, 2 x Sek 1
- Mungnau
1 x KG, 2 x Prim, 1 x Sek 1
- Than
1 x KG, 3 x Prim, 2 x Sek 1

3. Wie sollen Kinder mit spez. Förderbedarf in Zukunft geschult werden?

Zollbrück sep. Klasse KbF

4. Wo führen Sie künftig ein (entwicklungsfähiges) Tagesstrukturangebot?

Standorte Lauperswil und Than

5. Vorschläge zur Schulwegfrage und Schülertransport?

- Zusätzlicher Aufwand für Schüler/innen aus Emmenmatt, da SH geschlossen wird.